

Zusammenfassung der 3. Sitzung des Round Table Missunde Hof am 10.09.2021

TOP 1:

- Begrüßung durch Unda und Matthias Karlshaus
- Hinweis auf 3G-Regeln und Hinweis auf Datenschutz für Fotos
- Grundverständnis Round Table:
 - o Partizipation von Anfang an leben -> alle Interessierten sind jederzeit eingeladen, in den Prozess einzusteigen
 - o Nachhaltigkeit von Anfang an -> Treffen/Termine möglichst ressourcenschonend durchführen
 - o Wir nehmen uns die Zeit, die wir brauchen
- Aufstellung alle Teilnehmer*innen nach Lebens-/Arbeits-/Wohnzeit in der Nordstadt: jeder Zeitrahmen vertreten! Maximal viel Nordstadterfahrung und -kompetenz vorhanden.

TOP 2:

- Rundgang durch die Hinterhöfe in zwei Gruppen
- Nora Oertel-Ribeiro berichtet über Initiative „Mach mit beim Hofprojekt“ zur Einrichtung von Spielmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten im Hinterhof Missunde Straße 6-10 für die Anwohner*innen als niedrigschwelliges Angebot

TOP 3 – parallel in zwei Gruppen: Bedarfsanalyse und Machbarkeitsstudie

Bedarfsanalyse (Anne-Marie Wahle, geb. Krause)

- Vorstellung des Fragenkatalogs und Vorgehens

Machbarkeitsstudie (Matthias Karlshaus)

- Erste 60% Prüfung auf mögliche Bebauung bzw. Nutzungsänderung (vorbehaltlich der Prüfung durch bzw. der Abstimmung mit dem Bauamt)
- Nutzungsszenario aus Round Table vom 20.4.2021 mit Multifunktionsraum, Requisite artscenico, Wohnraum und Werkstatt für MOBILE, Büro und Seminar für Raum vor Ort sowie große Grünfläche erscheint grundsätzlich machbar
- Nutzungsszenario 3-zügige Tageseinrichtung für Kinder mit Freifläche erscheint grundsätzlich machbar
- Nutzungsszenario mit Nachverdichtung im Hinterhof für geförderten Wohnraum mit Nutzflächen für MOBILE und Raum vor Ort erscheint grundsätzlich machbar
- In allen Szenarien stellt sich insbesondere die Frage nach Anforderungen an Stellplätze

TOP 5 – parallel in zwei Gruppen Kommunikation / Vereinsgründung:

Kommunikation (Unda Karlshaus)

Gemeinsame Abstimmung der Vision: *Der Missunde Hof ist ein Begegnungsort in der Nordstadt, an dem gemeinsames Arbeiten, gegenseitige Beratung und Bildung, kulturelle und sportliche Aktivitäten stattfinden. Die Teilhabe an den Angeboten soll allen möglich sein, in erster Linie den Anwohnenden. An diesem grünen und barrierefrei gestalteten Ort wird ökologische und soziale Nachhaltigkeit gelebt und das Miteinander in den Vordergrund gestellt. Der Missunde Hof versteht sich als Ort, an dem Menschen zusammenkommen und sich wohlfühlen und an dem ein großer Wert auf die Förderung der Gemeinschaft gelegt wird.*

- Versand Pressemitteilung am 13.9.2021

Vereinsgründung (Matthias Karlshaus)

- Zielsetzung: Gründung eines Vereines mit Blick auf die Attraktivitätssteigerung des Schleswiger Viertels (das ist bewusst ein größerer Rahmen als Hinterhof Missundestraße), um die vorhandenen und entstehenden Initiativen zu bündeln und zu unterstützen
- Prüfung auf Struktur mit Bürgerinitiative mit Förderverein durch Matthias Karlshaus
- Interesse an Mitwirkung im Verein wird bestätigt
- Qualitätssicherung der Vereinssatzung durch Teilnehmer*innen und Matthias Karlshaus

TOP 6 - Namensfindung (Svenja Noltemeyer – urbanisten)

- Vorstellung der Topmeldungen aus Onlineumfrage
- Erläuterung zu den Namensbestandteilen und Clusterung für die Abfrage
- Abstimmung über Favoriten durch alle Teilnehmer*innen: „Missundehof“

Nächster Round Table am Dienstag, 8. Februar 2022, 13:00 – 14:30 als virtuelles Treffen

Zusätzlicher Termin für Rundgang durch den Hinterhof am 20. September 2021 ab 14:00 mit Treffpunkt in der Missundestraße 10